

Bärbel Reuter

# Āšūrā'-Feiern im Libanon

Zum politischen Potential eines religiösen Festes

1. Einleitung	S. 1
2. Die Schiiten des Libanon	S. 4
2.1. Der Libanon als "ethnisch-religiöses Mosaik"	S. 4
2.2. Zur Situation der Schiiten im Libanon	S. 8
2.3. "The Shi'a Awakening" Eine sozio-politische Bewegung entlang konfessioneller Grenzen	S. 14
3. Die Zwölferschia	S. 18
3.1. Kurzer historischer Abriß	S. 18
3.2. Einige Schlüsselkonzepte der Schia	S. 23
4. °Āšūrā': Historisch-mythischer Hintergrund und Entwicklung eines Festes	S. 28
4.1. Die Ereignisse von Karbalā'	S. 28
4.2. Hypothesen zur Herkunft des Festes	S. 33
4.3. Entstehung und Entwicklung der Trauerfeierlichkeiten um Husain	S. 36
4.4. Zentrale Merkmale und Themen der °Āšūrā'-Feiern	S. 39
4.4.1. Die Trauerversammlungen	S. 40
4.4.2. Die Prozessionen	S. 42
4.4.3. Die szenische Darstellung	S. 45

5. °Āšūra'-Feiern im Libanon	S. 52
5.1. Die Einführung des Festes in "iranischer" Form im Libanon	S. 53
5.2. Nabatiya (Nabaṭīya)	S. 58
5.2.1. Die Hauptmerkmale der Feiern in Nabatiya	S. 58
5.2.2. Die Einordnung des Festes in seinen sozialen und politischen Kontext anhand der Fallstudien	S. 64
5.3. Jibā° (Ĝibā°)	S. 77
5.4. Bint Jbail (Bint Ĝūbail)	S. 83
5.5. Beirut (Bairūt)	S. 90
5.6. Die Veränderungen der Feiern auf nationaler Ebene in neuerer Zeit: Die Uminterpretation der °Āšūrā'-Symbolik	S. 94
6. Das politische Potential der °Āšūra'-Feiern. Die Rolle der Symbolik.	S.105
Anhang	S.116
Literatur	S.119